



Jazz im Bürgerhaus
Samstag, 3. Februar, 20.00 Uhr

Sound Voyage

Eine Sängerin und Komponistin, die mit ihrer weichen und ausdrucksstarken Stimme den Hörer in Welten voller Rhythmus, Energie und Lyrik entführt. Umrahmt von Bass, Drums, Piano und Posaune ihres außergewöhnlich und hochkarätig besetzten Quintetts Sound Voyage entwickelt sich klar und überzeugend die musikalische Persönlichkeit der Bandleaderin Neele Pfeleiderer. Die ausgebildete Jazzsängerin geht dabei ihre eigenen Wege und verbindet sphärische Elemente mit musikalischer Vielfalt. Sie schafft Räume zum Nachdenken, für Träume und lenkt ab, egal wovon. Neben dem Gesang studierte Neele Pfeleiderer Komposition u.a. bei Ed Partyka, Guillermo Klein und Hans Feigenwinter am Jazzcampus Basel. In Basel widmete sie sich zusätzlich der Musikpädagogik und unterrichtet seit 2011 Jazz- und Popgesang an verschiedenen Musikschulen in Deutschland und in der Schweiz. Sie ist Preisträgerin des Zelt-Musik-Festivals Freiburg 2022.

Neele Pfeleiderer (Gesang), Lou Lecaudey (Posaune), Fabienne Ambuehl (Klavier/Gesang), Tabea Kind (Bass), Frederik Heisler (Schlagzeug)



Jazz im Bürgerhaus
Samstag, 20. April, 20.00 Uhr

Danny Grissett Trio

Der Amerikaner Danny Grissett ist ein Musiker, der alte Schule mit neuen Ideen auffrischt, der die Geschichte des modernen Jazz-Pianos mit den Strömungen der Zeit zu vereinen weiß. Dieser meisterlich swingende,

elegante Stilist ist einer der besten Klavierspieler unserer Zeit. Vor zwanzig Jahren zog der Kalifornier nach New York und spielte dort gleich mit der Größten der Größten, mit den Trompetern Tom Harrell oder Nicholas Payton etwa. Bald nahm er erste Solo-Alben für das niederländische Criss Cross-Label auf, musizierte später dann mit Pee Wee Ellis, Jeremy Pelt, Lage Lund und ungezählten anderen. Seine jüngste Aufnahme bei Savant Records, „Remembrance“, erhielt im Downbeat Magazine 4 von 5 Sternen. Grissett ist auch als Lehrer aktiv und gab Meisterkurse in Japan, Italien, New York, den Niederlanden und Dänemark. Außerdem ist er auch am Jam Music Lab, einer Privatuniversität für Jazz und Populärmusik in Wien als Leiter des Instituts für Tasteninstrumente tätig.

Danny Grissett (Klavier), Josh Ginsburg (Bass), Francesco Ciniglio (Schlagzeug)



Teil des Festivals BlackForestJazz

Jazz im Bürgerhaus
Samstag, 21. September, 20.00 Uhr

Studnitzky & Manz

Mit einem einzigartigen Projekt widmen sich Sebastian Manz und Sebastian Studnitzky dem großen Leonard Bernstein. A Bernstein Story ist ein Album zwischen Jazz und Klassik, das "Lenny" ganz sicher gefallen hätte.

Eigentlich kommen Manz und Studnitzky aus zwei ganz unterschiedlichen Welten: Hannover trifft auf Schwarzwald, Klarinette auf Klavier und Trompete, klassischer Instrumentalist trifft jazzikalen Grenzgänger. Andererseits verbindet sie mehr als nur der Vorname: Die beiden ECHO-Preisträger sind angesehen in ihrem jeweiligen Bereich. Sebastian Manz überzeugte zuletzt durch seine Weber-Gesamteinspielung für Klarinette und "profiliert sich als ein souveräner Meister seines Instruments" (Norbert Hornig). Sebastian Studnitzky sprengte mit seinem Album Ky Organic die Grenzen des Jazz, initiierte das XJAZZ Festival Berlin und tourt durch die ganze Welt. Die Musiker nähern sich Bernstein auf ihre jeweilige Art und jeweils aus ihrer Ecke: Manz als der Klassiker, Studnitzky als Jazzler.

Sebastian Studnitzky (Klavier, Trompete), Sebastian Manz (Klarinette)



Jazz im Bürgerhaus
Samstag, 23. November, 20.00 Uhr

Markus Harm Group

Markus Harm gilt als einer der führenden Altsaxophonisten seiner Generation. Der 1987 in Stuttgart geborene Musiker wuchs in einem musikalischen Elternhaus auf und entdeckte früh seine Leidenschaft für die Improvisation.

Nach dem Saxophon-Studium an der Hochschule für Musik Nürnberg tourte Harm europaweit mit zahlreichen Ensembles als Sideman und Bandleader seiner eigenen Projekte. 2022 wurde er als Professor für Jazz-Saxophon an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien berufen und lehrt dort am ipop (Institut für Populärmusik). Harm ist auf mehr als 30 Veröffentlichungen zu hören, im Jahre 2023 erschien sein bereits 4. Solo-Album „Foresight“ bei Double Moon Records. Mit Andreas Feith, Martin Gjakonovski und Vladimir Kostadinovic vereint Harm drei der angesagtesten Jazzmusiker Europas zu seinem Quartett. Die vier Virtuosen kreieren einen unverwechselbaren Bandsound, geprägt von jahrzehntelanger Spielerfahrung und getragen von intuitiver und risikofreudiger Improvisation auf höchstem Niveau.

Markus Harm (Saxophon), Andreas Feth (Klavier), Martin Gjakanovski (Bass), Vladimir Kostadinovic (Schlagzeug)



Konzerte 2024

Altensteiger Meisterkonzerte
 Jazz im Bürgerhaus



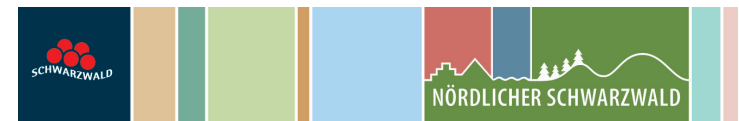
Jasmin Kohlberg



OPUS 4



Studnitzky & Manz





**Altensteiger Meisterkonzerte
Sonntag, 25. Februar, 19.00 Uhr**

**Animato
Jasmin Kolberg**

„Las maderas que cantan“ – „das Holz, das singt“ ist ein in Mexiko gebräuchlicher Ausdruck für die Marimba: wer Jasmin Kolbergs Spiel lauscht, wird die Bedeutung dieser Metapher erfahren.

Die international bekannte Marimba-Solistin begeistert ihre Zuhörer mit ihrer empfindsamen Musikalität und lädt sie zu einer musikalischen Reise durch ihre unverwechselbare Klangwelt ein. Jasmin Kolberg entlockt der Marimba einen warmen, voluminösen und gleichzeitig differenzierten Klang, der die Zuhörer emotional erreicht und löst ein was der Titel verspricht: Animato, der musikalische Begriff für beseelt, belebt, lebhaft. Das facettenreiche Programm mit klassischen Werken von Claude Debussy, Johann Sebastian Bach, Max Reger und Eric Sammut sowie dem Tango Nuevo von Astor Piazzolla begeistert Klassikliebhaber genauso wie Crossover-Fans. Im Konzert wird Jasmin Kolberg in einer angeregten Moderation Bezug auf die einzelnen Musikstücke nehmen sowie die Lebensgeschichte Astor Piazzollas erzählen

Jasmin Kolberg (Marimba)



**Altensteiger Meisterkonzerte
Sonntag, 28. April, 19.00 Uhr**

**Tribute to Leonard Cohen
Ensemble Phoenix Munich**

Das Album „A DAY WITH SUZANNE - A TRIBUTE TO LEONARD COHEN“ von Joel Frederiksen und des Ensembles Phoenix Munich ist eine besondere Hommage an Leonard Cohen. Denn es

stellt eine einzigartige Verbindung verschiedener Cohen Songs zum Chanson der französischen Renaissance und alter englischer Musik her. In Cohens musikalischen Werk werden existenzielle Fragen zu Themen wie Liebe, Freundschaft, Lebenssinn, menschlichem Leid, Tod und Spiritualität thematisiert. Die Verschmelzung von Leonard Cohen Songs mit alten Chansons von Orlando di Lasso, Pierre Guédron, Josquin des Prez oder Henry Purcell ist so einzigartig wie genial. Mastermind dieser kongenialen Zusammenführung ist der künstlerische Leiter, Sänger (Bass) und Lautenist Joel Frederiksen, der zusammen mit seinem Ensemble Phoenix Munich dieses Album im November 2021 in St. Georg, Sengwarden aufgenommen hat.

Joel Frederiksen (Laute), Emma-Lisa Roux (Laute, Gesang), Hille Perl (Viola da Gamba), Domen Marinčič (Viola da Gamba)



**Altensteiger Meisterkonzerte
Sonntag, 13. Oktober, 19.00 Uhr**

**Kammermusikabend
Bafi und Morisot-Quartett**

Der Pianist Nima Farahmand Bafi und das Morisot-Quartett setzen das große Klavierquintett op.81 von Antonin Dvorak in das Zentrum des Kammermusikabends. Das Werk gehört zu den meist-

gerühmten Werken des klassisch-romantischen Repertoires. Seit jeher hat man im Klavierquintett op.81 das Paradigma Dvorakscher Kammermusik gesehen, die klarste Verkörperung seiner persönlichen Tonsprache: reichblühende Melodik, vitaler Rhythmus, feine Schattierungen der Stimmungen, brillante Klangeffekte und folkloristische Charakterstücke als Mittelsätze. Es folgen zwei Perlen der klassischen und romantischen Kammermusikliteratur: Wolfgang Amadeus Mozart hat sein Klavierkonzert KV 414 a nicht nur für große Orchesterbesetzung komponiert, sondern ausdrücklich auch für Quintettbesetzung, wie wir aus einem Brief an seinen Vater wissen. Anton Webern schrieb seinen Langsamen Satz für Streichquartett als junger Mann noch vor seinem op.1.

Nima Farahmand Bafi (Klavier), Thomas Haug (Violine), Eva Benzing-Edinger (Violine), Claudia Rink (Viola), David Raiser (Violoncello)



**Altensteiger Meisterkonzerte
Sonntag, 10. November, 19.00 Uhr**

**Von Bach bis Gershwin
Jubiläumskonzert 30 Jahre OPUS 4**

Die „Trompete der tiefen Lage“, wie die Posaune gelegentlich auch bezeichnet wird, ist neben der Violine eines der ältesten voll chromatisch spielbaren Orchesterinstrumente. Doch

schon in den folgenden Jahrhundert beschränkte man sich auf Alt-, Tenor- und Bassinstrumente. Seit dem 18. Jahrhundert hat das Posaunen-Trio unterschiedlicher Verteilung der drei Stimmlagen einen festen Platz im Orchester. Dennoch gibt es nur wenige eigens für die Posaune geschriebene Werke. So verwundert es nicht, dass sich im Programm des Leipziger Posaunenquartetts OPUS 4 kaum Originalkompositionen, sondern vor allem Bearbeitungen finden. Ein Großteil der Arrangements stammt vom Gründer und Leiter des Ensembles Jörg Richter selbst. Dabei stehen Stücke aus Renaissance und Barock ebenso auf dem Programm wie moderne bzw. populäre Kompositionen. Es beweist, dass sich die Posaune wie kaum ein anderes Instrument für alte und neue Musik bis hin zum Jazz gleichermaßen eignet.

Jörg Richter, Dirk Lehmann, Michael Peuker, Wolfram Kuhnt (alle Posaune)

PREISE

Altensteiger Meisterkonzerte

I. Platzkategorie: 17 € / II. Platzkategorie: 14 € / III. Platzkategorie: 12 €
Schüler: 7 €

Jazz im Bürgerhaus Altensteig

Vorverkauf: 15 € / Abendkasse: 17 € / Schüler: 7 €

ABONNEMENTS

Meisterkonzert-Abo

Alle vier Meisterkonzerte mit festem Sitzplatz
I. Platzkategorie: 51 € / II. Platzkategorie: 42 € / III. Platzkategorie: 36 €
Schüler-Meisterkonzert-Abo: 20 €

Jazz-Abo

Alle vier Jazzkonzerte zum Preis von dreien: 51 €
Schüler-Jazz-Abo: 20 €

Kombi-Abo

Stellen Sie Ihr Abo selbst zusammen und suchen Sie sich beim Kauf aus den beiden Reihen Klassik und Jazz vier Termine Ihrer Wahl aus: 51 €

VORVERKAUF

Karten

Stadtinfo im Rathaus (Telefon: 07453 9461-0, www.altensteig.de)



www.reservix.de

Reservix-Vorverkaufsstellen



Abonnements

Amt für Stadtmarketing, Kultur und Kommunikation
im Altensteiger Rathaus (Telefon: 07453 9461-169, Christa Haizmann)

Mit freundlicher Unterstützung von:



Alle aktuellen Infos unter:
www.altensteig.de/musik

**Jetzt schon vormerken
Musiksommer Altensteig
6.-21. Juli 2024**